

G e s c h w i s t e r.

1. Leopoldine, g. 13. Dec. 1796, † 4. Dec. 1844, vm. 30. Juli 1816 mit Ludw. Graf Almásy v. Zsadány u. Töröck Szent Miklós, g. 1792, † 13. Mai 1836.

2. Mar. Crescentia Karoline, g. 13. Nov. 1799, vm. 27. Aug. 1816 mit Joseph, Grafen Somogni v. Medgyes, östr. Käm., g. 31. März 1790.

3. Amalie, g. 6. Oct. 1802, Pallastdame, vm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludw. Taaffe of Carlingsforth, östr. gh. K., Käm. u. Präsid. d. obersten Justizstelle.

4. Alfons, g. 28. Dec. 1805, östr. Käm. u. Obst. a. D.

E l t e r n.

Fürst: Karl Aug., g. 24. Oct. 1769, östr. Käm., † in Wien 27. Febr. 1823; vm. 2. Apr. 1788 mit Mar. Walpurgie Jos., g. 29. Aug. 1766, E. des 1786 † Fürsten Anton Ernst zu Dettin-
gen-Spielberg, † 8. Mai 1833.

Carolath. (7.)

Der frühere Name dieser im 15. Jahrh. vorzüglich in der Lau-
sitz begüterten Familie, ist Schönai ch. Der als Staatsmann u.
Feldherr berühmte Fabian v. Schönai ch, welcher 1551 vom K.
Karl 5. den Freiherrnstand erhielt, besaß Muskau, Sprottau, Caro-
lath u. die Stadt Beuthen, und starb 1591 kinderlos. Georg v.
Schönai ch, seines Oheims Enkel, erhielt Carolath u. Beuthen,
welche Standesherrschaften 1610 Familienmajorat wurden. Hans
Georg wurde 1698 freier sächs. Standesherr, u. 1700 Reichsgraf.
Hans Karl erhielt vom K. Friedr 2. v. Preußen 1741 die Fürsten-
würde *) und die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde
zugleich Fürstenth. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgeb. ertheilt,
aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausge-

*) Es war dies das erste von der Krone Preußen ausgegebene Fürsten-
diplom. Im J. 1841 wurden in Preußen die Behörden angewiesen, in Zu-
fertigungen, den Besitzer des Fürstenthums, „Fürsten zu Carolath“ und nach-
geborne Glieder der Familie, „Prinzen von Schönai ch-Carolath“ zu nennen.

dehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönau. Ihre Linie erlosch erst vor einigen Jahren. Das Fürstenth. Carolath liegt in Niederschlesien, größtentheils am rechten Ufer der Oder, unter prß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, und zählt auf $4\frac{1}{2}$ Q. M. 11,000 Bewohner. Außerdem besitzt die Familie noch die Standesherrschaft Amtis von 1 Q. M. mit 1250 Einw. und die Herrsch. Saabor mit 3300 Einw. — Resid.: Carolath, 3 M. unterhalb Glogau — Ref. Conf.

Fürst: Heinrich Karl Wilh., Graf v. Schönau, g. in Carolath 29. Nov. 1783, preuß. G.-L. d. Cav., Oberjägermeist., Chef d. Hofjagdamts, Mitglied des Staatsraths in Berlin, folgte d. Vater 1. Febr. 1817; vm. in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, des reg. Grafen Karl v. Pappenheim L., g. in Pappenheim 3. Mz. 1797.

T o c h t e r.

Lucie Kar. Amal. Adelh. Henr. Georg. Wilh., g. 18. Sept. 1822 in Carolath, vm. das. 23. Febr. 1843, mit d. Grafen Curt v. Haugwitz, prß. M. u. Käm.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Wilh. Phil. Ferd., g. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; vm. 20. Sept. 1810 mit Bianca Aug. Karol. Herm. Olympia, L. des 1811 † Gr. Ludw. v. Pückler-Muskau, g. 27. Dec. 1792, † in München 29. Nov. 1835. (Verm. sich 15. Apr. 1822 wieder mit Graf Joseph v. Tauffkirchen.)

S o h n.

Ludwig Ferd. Karl Erdm. Alex. Deodat, g. in Kölmchen 26. Jun. 1811, Majoratsh. d. Standesherrschaft Amtis; vm. a) 4. Oct. 1840 mit seiner Kusine d. Prinzessin Adelheid v. Schönau = Carolath, g. 9. Dec. 1823, † in Gelnhausen 27. Aug. 1841. b) 8. Mai 1843 mit d. Gräfin Wanda Henkel-Donnersmarkt, g. 1. Nov. 1827.

S o h n.

Karl Ludw. Erdmann Ferd., g. in Dresden 14. Febr. 1845.
2. Friedrich Wilh. Karl, g. 29. Oct. 1790, preuß. M. a. D., Landrath des Grünbergischen Kreises in Schlesien, Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf u. der Herrsch. Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg; vm. 25. Aug. 1817 mit Karoline Elis. Adolf

... 2. des 1832
mittl. Jang, g. 8. M.
... Ferdinand
... 21. Juli 1843
... Karlheinz
... August Hein.
... August Hen.
... bei ihrer Tante
... 3. Amalie, g.
... 1837 mit d. Grafen
... Lin., g. 4. Nov. 17
... 4. Dorothea,
... ihrem Schwager,
... Söldn.-Köstrin.
... 5. Henriette
... am das. 10. Sept.
... Haugwitz auf Br.
... Fürst Heinrich
... Vater Friedrich 23.
... 1783 mit Amalie
... Anton Ulrich zu Sa
... 1798. 2) 18. Nov.
... 18. 2. des Reich.
... in Anhalt in Nieb.

Das Dasein
historisch erwiesen
Castell in Franke
belle Licht in die
nicht, zu beweisen
ist, dessen Tochter,

Luiſe, T. des 1832 + Fürſt. Heinv. 44. v. Reuß-Schleiz-Köſtriß
mittl. Zweig, g. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

K i n d e r

a) Ferdinand Heinv. Erdm., g. in Saabor 26. Juli 1818;
vm. 20. Juli 1843 mit Johanna Eleon Fried. Eberhard. v.
Reuß-Köſtriß T. d. 1841 + Fürſten Heinv. 63.

b) Karl Heinv. Friedr. Tocht., Aug. Georg, g. daſ. 28. Juni 1820.

c) Auguſt Heinv. Bernh., g. daſ. 20. Aug. 1822.

d) Auguſte Heinv. Karol. Amalie, g. daſ. 10. Juni 1826.
(Lebt bei ihrer Tante, d. reg. Herzogin v. Cöthen.)

3. Amalie, g. 17. Mai 1798, vm. in Meiningen 21. Jan.
1837 mit d. Grafen Georg v. Blankensee, Dr. d. R. u. preuß.
Käm., g. 4. Nov. 1792.

4. Dorothea, g. in Carolath 16. Nov. 1799, vm. 1819 mit
ihrem Schwager, dem 1833 + Prinzen Heinrich 60. Reuß-
Schleiz-Köſtriß.

5. Henriette Sophie Konſt., g. in Carolath 11. Apr. 1801,
vm. daſ. 10. Sept. 1819 mit d. preuß. Käm. u. M. Grafen Paul
v. Haugwitz auf Krappitz in Oberſchleſien, g. 22. Jan. 1791.

E l t e r n.

Fürſt Heinrich Karl Erdmann, g. 3. Nov. 1759, folgte d.
Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; vm. 1) 10. Febr.
1783 mit Amalie Aug. Karol. Luiſe, T. des 1762 + Herzogs
Anton Ulrich zu Sachſen Meiningen, g. 4. Mz. 1762, † 28. Mai
1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Friedr. Ama-
lie, T. des Freih. Friedr. Bened. v. Dertel, g. 23. Jan. 1769, †
in Neuſalz in Niederſchleſien 18. Jan. 1845.

C a s t e l l. (12.)

Das Daſein Friedrichs, Dynaſten v. Caſtell, im Jahr 1087 iſt
hiſtoriſch erwieſen. Schon er beſaß das nun verödete, Bergſchloß
Caſtell in Franken. Nicht zufrieden, daß um dieſe Zeit ſchon ſo
helles Licht in die Geſchichte dieſer Familie fällt, hat man ſich be-
müht, zu beweifen, daß der Urahnherr der Caſtell, ein Graf Rudolf
ſei, deſſen Tochter, Faſtrada, die 4te Frau Karls des Großen geweſen.